Allgemein:

Ich beantrage, dass zu der persönlichen Erklärung protokolliert wird,

- dass die OVin wegen einer privaten Anzeige, wo behauptet wird, dass sie eine illegale Mülldeponie auf einem ihrer Flurstücke betreibe, eine persönliche Erklärung abgegeben hat mit der Erläuterung, dass das Thema von der UNB geprüft worden wäre und die Angelegenheit für sie jetzt erledigt ist.

Abstimmung: 2 **Ja** 3 **Nein** 1 **Enthaltung**

Weiterhin hätte ich gerne eine Korrektur zur Bürgerfragestunde dahingehend, dass protokoliert wird,

- dass diverse Fragen von anwesenden Bürgern zu den Themen: „Feldwegepflege, Grünschnittcontainer, Mülldeponie, Besichtigung Städt. Immobilien, Parken auf Gehwegen, Stellungnahme zur privaten Erklärung und Quartier 4" gestellt wurden und das diese soweit es möglich war beantwortet wurden und das der OBR die Fragen, die nicht beantwortet wurden, an die Verwaltung, zwecks Bearbeitung weiterleitet.

Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 1 Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Hier wurde festgehalten, dass die OVin u.a. auch die fristgerechte Ladung festgestellt hat. Dies ist nicht geschehen und somit falsch in der Niederschrift. Hätte sie das gemacht, hätte ich sie darauf hingewiesen, dass die Einladung nicht fristgerecht zugestellt wurde. Bitte das Wort fristgerecht aus der Niederschrift streichen.

Abstimmung: 1 **Ja** 4 **Nein** 1 **Enthaltung**

Ich verzichte auf eine notwendige Korrektur zu TOP 3-5 und erlaube mir nur die Fragen:

TOP 3 Wahl der Schriftführerin:
Warum kann niemand der Niederschrift entnehmen, wer Frau Ann-Kathrin Ernst vorgeschlagen hat? Warum ist nicht festgehalten, dass ein Antrag zur Geschäftsordnung von mir gestellt wurde, nachdem die OVin auf eine vorbereitete geheime Wahl hinwies? Es war kein Vorschlag wie in der Niederschrift steht, sondern ein Antrag zur Geschäftsordnung, per Akklamation abstimmen zu lassen. Da keiner Einspruch einlegte, gilt der betreffende Antrag als angenommen - ohne Abstimmung.
Was unter Beschluss festgehalten wurde, ist kein Beschluss, sonder lediglich ein Ergebnis.

TOP 4 Wahl des stv. Schriftführers:
Analog zu TOP 3, nur hier die Frage, wer hat Herrn Demmer zum stellvertretenden Schriftführer vorgeschlagen und warum ist dies nicht protokolliert?

TOP 5 Wahl des stv. Ortsvorstehers:
Hier fehlt, dass Helmut Urban für die SPD Werner Schuierer und Herr Demmer Horst Jeckel vorgeschlagen hat. Weiterhin fehlt, dass Herr Demmer auf geheime Wahl bestanden hat. Im Beschluss steht, das die Aufgaben als gleichberechtigte stellvertretende Ortsvorsteher wahrnehmen werden, allerdings kann ich mich an keinen solchen Beschluss erinnern und in der Niederschrift ist nur das Abstimmungsergebnis zur eigentlichen Wahl festgehalten. Warum die „Zweifel" als entscheidungsrelevante wichtige Inhalte protokolliert werden, zumal diese auch noch falsch wieder gegeben wurden, ist nicht zu verstehen. Warum wird das zur „erhöhten Beweiskraft" mit Prio 1 eingestuft?

TOP 7 Neuverlegung einer Wasser- und Stromleitung:
Es ist schlichtweg falsche Interpretation der OVin und des stv. Schriftführers, das ich Zweifel an den wirklichen Absichten des Antragstellers vermute **und deshalb ist dieser Satz zu streichen.**
Abstimmung: 4 **Ja** 2 **Nein** / **Enthaltung**

- Ich erwarte, dass protokolliert wird, dass ich mehrfach darauf verwiesen habe, dass es ein Unding von der Verwaltung ist, dem OBR den Gestattungsvertrag zur Zustimmung und nicht einfach nur zu Kenntnisnahme vorzulegen, wie es bei den vorangegangenen Bauanträgen 1994 und 2011auch war.
  Abstimmung: 2 **Ja** 3 **Nein** 1 **Enthaltung**

- Ich erwarte, das protokolliert wird, dass ich gesagt habe, das in dem Erschliessungsvertrag von 2010, den ich ausführlich nochmals zur Kenntnis gab, alles geregelt ist und ich deshalb den Weg, der OBR möchte dem Gestattungsvertrag zustimmen, nicht unterstütze.
  Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

- Ich erwarte, das protokollier wird, dass ich meine Zweifel geäussert habe, hinsichtlich der „Befangenheit" nach HGO §25, da wir alle und auch Familienangehörige Grundstücke besitzen, wobei ich Herrn Demmer speziell angesprochen habe, da mir nicht bekannt ist, das er Grundstücke besitzt.
  Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 8 Rückblick Erntedankfest:
Warum wurde meine Frage und die gegeben Antwort zu einem bestehenden Beschluss des OBR vom 29.01.2008 hinsichtlich „Gratulationsschreibens" nicht protokolliert?
Ich erwarte, dass die Frage: *„Zusätzlich zur Gratulation durch die Stadt Idstein soll zukünftig auch vom Ortsbeirat Heftrich ein Gratulationsschreiben an die Jubilare überreicht werden. Dieses liegt im Entwurf vor und soll von allen OBR-Mitgliedern unterschrieben werden. Ist diese Vereinbarung aus 2008 wieder eingefroren worden, denn in einer Niederschrift kann ich dazu nichts finden?"* einschliesslich der Antwort, *„Das ist noch nie gemacht worden und es sieht auch nicht schön aus, wenn alle unterschreiben."* protokolliert und somit eine bestehende Vereinbarung aus 2008 offiziell aufgehoben ist.
Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 9 Volkstrauertag 2017:
Der Satz OBM E.Walter stellt unentgeltlich DIN A5 Programmblätter zur Verfügung, möchte ich gestrichen haben, da dies kein Verhandlungsgegenstand war.
Abstimmung: 5 **Ja** 1 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 10 Zukunft Dorfmitte:
Hier wurde weitaus mehr angesprochen und 4 konkrete Fragen gestellt. Ich erwarte, dass wenigstens die Frage *„Was wurde mit den Zuwendungen 2011 gemacht und warum wurde das Wasebörnchen nicht bereits 2011/12 saniert und wieder hergestellt?"* sowie die Antwort, *„dass die Zuwendung aus 2011 nicht für das Wasebörnchen war, sondern für die Beschilderung und das die noch nicht angebracht ist!"* protokolliert wird.
Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 11 Verkehrssicherheit L3023:
Das einzige was wirklich stimmt und von der in Schriftform vorgelegten Version übernommen wurde, ist der Beschluss. Kann mir einer hier im Gremium erklären, welche Vorschläge die Verwaltung prüfen und unterstützen soll? Habe ich nicht mehrmals betont, dass ich das nicht als Erhard Walter oder für die Freien Wähler beantrage, sondern ich das als ANTRAG des OBR sehe. Hier ist zwingend eine Änderung der Niederschrift erforderlich, da unter den in Bemerkungen protokollierten, nur Bruchteile von dem stehen, was besprochen und einstimmig beschlossen wurde.

Ich beantrage, dass unter Bemerkungen *„Mögliche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind ... a) das Versetzen des Ortsschildes auf Höhe Dasbacher Weg, da der Stadt Idstein aufgrund der Erneuerung der L 3023 in den nächsten Jahren keine höheren Baulasten in diesem Bereich entstehen sollten oder als Alternative b) Geschwindigkeitsreduzierungen kombiniert mit dem Aufstellen einer festen SpeedControl Anlage sowie Verkehrszeichen „Fußgänger kreuzen“.“* gestrichen und wie in der Sitzung besprochen, wie folgt ergänzt wird:

Vorschlag:
Versetzen des Ortsschildes vom Wiesenweg auf Höhe des Dasbacher Weges, da der Stadt Idstein aufgrund der Erneuerung der L 3023 in den nächsten Jahren keine höheren Baulasten in diesem Bereich entstehen sollten, damit automatisch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h wirksam wird. Diese 50 km/h sollten ab Höhe Wiesenweg bis zum Kreisel auf 30 km/h nochmals reduziert werden. Ortsschild Einfahrt Langgasse könnte somit entfallen.

Alternativvorschlag:
Wenn Ortsschild „Wiesenweg“ nicht versetzt wird, sollte aus Richtung Idstein kommend eine Geschwindigkeitsreduzierung ab Dasbacher Weg auf 50 km/h erfolgen und ab dem Ortsschild, Höhe Wiesenweg, die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden.

Zusätzlich sollte für eine feste SpeedControl Anlage mit Smiley gemeinsam ein Standort ermittelt und vor den Strassenübergängen von Feldstrasse zum Grillplatz und Langgasse zum Dasbacher Weg die Verkehrszeichen 133 „Fußgänger kreuzen“ in beiden Fahrtrichtungen aufgestellt werden.
Abstimmung: 5 **Ja** 1 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 12 Verkehrssicherheit Tennweg/Alteburger Strasse:
Beschluss stimmt, allerdings auch hier nochmals der Hinweis, dass das Thema als OBR-Antrag zu verstehen sein sollte und nicht ein Antrag der FWH. Verzichte auf Änderung!
Gemeinsamer Antrag des OB nicht einzelner Personen oder Parteien

TOP 14 Verschiedenes:
Ich hoffe, dass sich noch alle daran erinnern können. Hat nicht die Ortsvorsteherin den stv.Schriftführer gefragt, ob er alles mitgeschrieben hat oder die Fragen von mir nochmals schriftlich haben möchte? Hat nicht Herr Demmer gesagt, dass er alles mitgeschrieben hat und er keine Aufzeichnungen braucht? Habe ich nicht gesagt, dass ich die Fragen gerne zur Verfügung stelle, notfalls auch online übermittele, damit sie nur kopiert werden

müssen? Und was kommt nun heraus? Warum wurden folgende Verhandlungsgegenstände mit diversen Anfragen, wo der OBR Stellung beziehen und die weitere Vorgehensweise festlegen müsste, nicht protokolliert:

Warum wurde nicht protokolliert,

- dass ich einen Vorschlag zu einem gemeinsamen Projekt „Verkehrsleiterschilder" gemacht habe, dass ich hierzu den Vorschlag verteilt habe mit der Bitte, dass sich der OBR bis zur nächsten Sitzung darüber Gedanken machen soll. Wo ist die Anlage, die untrennbar mit der Niederschrift verbunden werden muss?
- das ich gefragt habe, wann das Gremium einen Ortstermin am „Alten Rathaus" plant, um mit den Verantwortlichen Vertretern der Stadt und ggf. einem Architekten den angedachten behindertengerechten Eingang zu besprechen?
- warum ist nicht protokolliert, das die Zusatzschilder „Parken am Friedhof" überprüft werden sollen?
- warum wurde zum Thema „Weihnachtsbaum" und den gestellten Fragen nichts protokolliert?
- Warum wurde nicht protokolliert, das der OBR den Martinszug und den Weihnachtsmarkt nicht unterstützt und wer hat bitte den ANTRAG gestellt, dass die Weihnachtsgrüsse des OBR im HS & SB veröffentlicht werden, **über den Horst Jeckel, der die Sitzung zu diesem Zeitpunkt verlässt, nicht mit abstimmt?**
- wo sind die Fragen hinsichtlich des Inventars des OBR und die dazugehörigen Antworten?
- warum werden die Fragen/Wünsche/Anregungen zu Willi-Mohr-Halle Angelegenheiten nicht protokolliert?

Warum wurde nicht protokolliert dass mir das Wort um 21:40 Uhr entzogen wurde, mit dem Ergebnis, dass

- Werner Schuierer sagte, dass er das Gleiche fragen wollte (WMH) was ich angesprochen habe und
- er fragt, ob der OBR etwas zum anstehenden Geburtstag von Dieter Göbel macht. Warum sind in der Niederschrift diese Punkte nicht zu finden?
- das die Frage von Helmut Urban, der sich wiederum auf die Frage von Werner Schuierer bezog nicht protokolliert wurde, verstehe sogar ich.
- Den Dank von Winfried Urban, wegen Reinigung der Baumscheiben an Heinz Will sollte auch nicht unerwähnt bleiben, fehlt aber in der Niederschrift.

Weiterhin sollte erwähnt werden, dass mir das Wort um 21:46 Uhr wieder erteilt werden musste, da sonst keiner einen Punkt für Verschiedenes hatte. Meine Fragen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zu den Themenkomplexen/Verhandlungsgegenständen

- Einfamilienhäusern „Im Hain 19" ~~gemäss~~ gemäß Drucksache 189/2011
- Quartier 4
- Anschreiben an Sportverein zum Thema Zukunft Dorfmitte analog 2012 als der HVH angeschrieben wurde und das Thema
- Sitzungslocation für die OBR-Sitzungen

sind wie auch alle anderen Verhandlungsgegenstände mit dem lapidaren Satz „Verschiedene Themenbereiche wurde angesprochen" abgehandelt und sollen wirklich als erledigt eingestuft werden. Warum sitzen wir dann überhaupt zusammen?

Ich erwarte hier eine Korrektur und Aufnahme der Fragen gemäss Anlage, die der Niederschrift beizufügen ist.

Abstimmung: 2 **Ja** 4 **Nein** / **Enthaltung**

TOP 14.1 Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen:
Diese Protokollierung hätte man sich ersparen können, da keiner mit dem, was in der Niederschrift steht, etwas anfangen kann. Hier geht es um „Verfolgung" von Aufträgen und wie der OBR die Themen weiter angeht. Was wollen die Unterzeichner mit dem Satz *„Anfragen OBR – Mitglied Erhard Walter ... a) zu Drucksachen DS 232/2016 & DS 233/2016 (Städtische Sonderimmobilien und Dorfgemeinschaftshäuser) zum Zeitpunkt der angekündigten Gespräche zwischen Verwaltung und OBR und b) zum Sachstand Laufbrunnen."* aussagen?

Anlage

1. **„Verkehrsleitschilder"**
   Vorschlag für ein **gemeinsames** OBR-Projekt: Konzeptvorschlag wurde verteilt, mit der Bitte sich bis zur nächsten Sitzung mit dem Thema auseinander zu setzen, damit über den Vorschlag gesprochen werden kann.

2. **Altes Rathaus:** Wann plant das Gremium einen Ortstermin am „Alten Rathaus" um mit den Verantwortlichen Vertretern der Stadt und ggf. einem Architekten den angedachten behindertengerechten Eingang zu besprechen?
   2.1 Die Antwort der Fachabteilung in der Zusammenstellung HH-Anmeldungen der Ortsbeiräte für das Jahr 2018 „Eine barrierefreie Erschließung ist nur mit einem Aufzug herstellbar. Die Willi-Mohr-Halle ist als barrierefreie Liegenschaft in Heftrich verfügbar. Veranstaltungen sollten bevorzugt dort stattfinden" ist weder dienlich noch förderlich für Mitbürger, die entweder schlecht zu Fuß sind bzw. auf Hilfsmittel wie Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind.
   2.2 Der OBR sollte auf einen Ortstermin mit Fachabteilung und einer Fachfirma bestehen, um geeignete „Auffahrrampen" rechts neben dem Rathaus zu besprechen, damit diese mit einer Steigung von 6% (für jeden Rollstuhlfahrer allein zu bewältigen) oder 12 % (mit Hilfe einer schwächeren Person zu bewältigen) grössten Teils in Eigenregie errichtet werden können. Die Aussage „Nur mit einem Aufzug Hersteller" ist schlichtweg falsch und an einem „grünen Tisch" ohne jegliche Ortskenntnisse getätigt worden.

3. **Parken am Friedhof:** Was haben die Zusatzschilder hinsichtlich Parken am Friedhof zu bedeuten. Ist für die Zeit von 14-16 Uhr eine Parkscheibe erforderlich und man darf nur 2 Stunden dort stehen und die restliche Zeit gibt es keine Beschränkung?

4. **Ist die Hülse für den Weihnachtsbaum** am Standort „Vorplatz Ehrenmal" geliefert und wenn ja, wann und durch wen wird sie gesetzt?
   + Standort für die Hülse ist festzulegen!
   + Was wird zum setzen der Hülse benötigt, wer besorgt es und wer hilft?
   + Wann wird der Weihnachtsbaum gestellt/Lichterkette angebracht?
   + Wer besorgt Lichterketten, Verlängerungskabel und Zeitschaltuhr?

5. **Verfügungsmittel des Ortsbeirates** dürften bis zu dem „Genessungspräsend" im Krankenhaus und der Unterstützung „Stadtlauf" noch umfangreich zur Verfügung stehen, da dem OBR keinerlei weitere Ausgaben mitgeteilt wurden. Frage:
   5.1 Wie ist der derzeitige Stand und was steht noch zur Verfügung?
   5.2 Wäre es denkbar, dass der OBR Mittel für
      a) Martinsumzug für Glühwein, Kinderpunch etc. (**NICHT** für Toilettenbenutzung/ Reinigung!)
      b) Weihnachtsmarkt für Kinderpräsente, die vom Nicolaus verteilt werden zur Verfügung stellt?
   5.3 Sollen für die Anzeige im Heftricher Spiegel „Frohe Weihnachten" erneut 41,65 € ausgegeben werden oder gibt es auch eine Möglichkeit dies kostengünstig zu regeln? Vielleicht macht das „Struwwel-Blättche" die Anzeige Frohe Weihnachten kostenlos für den Ortsbeirat!

6. **Inventar OBR:** Ich möchte meine Anfrage vom 01.08.2017, deren Beantwortung mir bisher nicht zugekommen ist eingehen und stelle hier nochmals die Fragen:

   6.1. wo das gekaufte Verlängerungskabel (65,00 € vom 29.11.16) ist
   6.2. wie lang das Kabel ist und ob es sich um 3x1,5mm oder anders Kabel handelt
   6.3. wo das Kabel und ggf. weiteres Inventar (Weihnachtsbaumbeleuchtung, Stell-/ Pinnwände, Blumenkästen, etc.) des OBR lagert
   6.4. ob der OBR es nicht für notwendig erachtet, eine Inventarliste anzulegen und zu führen und ggf. einen Inventarwart benennt

7. **Willi-Mohr-Halle Angelegenheiten**
   7.1 Was ist mit dem Vorgang „Schild Willi-Mohr-Halle" an der Halleneingangstür einschliesslich der gewünschten „Gedenktafel" an der WMH?
   7.2 Liegt mittlerweile eine Stellungnahme bezüglich der Behindertenparkplätze an der WMH vor und wie ist der Sachstand bzgl. der Notklingel in der Behindertentoilette und was macht der Ersthelferraum?
   7.3 Das rückwärts Einparken vor der Willi-Mohr-Halle sollte durch „Hinweisschilder" untersagt werden, da die Beschmutzung der Hallenaussenfassade durch Auspuffschmutz nicht ausgeschlossen werden kann.
   Da die Verwaltung vermehrt wegen Parken auf Bürgersteigen Ordnungswidrigkeitenverteilt, stellt sich die Frage, ob die Fläche entlang der Raiffeisenstrasse vor der WMH als Bürgersteig oder als Parkplätze dienen, da diese nicht als Parkplätze offiziell ausgewiesen sind.
   7.4 Die Steuerung der Hallenmarkise sollte in einem Ortstermin einmal näher erläutert und begründet werden.
   7.5 Warum wird das Öffnen der Toiletten bei Veranstaltungen wie „Kerbebaumstellen" verweigert und die anwesenden Besucher müssen zwischen Bauwagen und Tennisplätzen ihr Geschäft verrichten?
   7.6 Warum wird die große Leiter, gelagert in der alten Sektbar, der Kerbegesellschaft zum stellen des Kerbebaumes nicht zur Verfügung gestellt und in Kauf genommen, dass eine alte normale Stehleiter die Lüftungsgitter an der Giebelseite beschädigt bzw. eine Mitglied der Kerbegesellschft hier zu Schaden kommt?
   7.7 Auf meine Bitte die Termine in der Willi-Mohr-Halle nur so zu protokollieren, dass keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden, wurde nicht eingegangen, stattdessen wurden die Termine nicht mehr bekanntgegeben und in der Niederschrift vermerkt. Warum diese Vorgehensweise und wer hat dies so festgelegt?

8. **Einfamilienhäuser Im Hain 19:** Was ist der Grund, dass von der Konzeption zur Errichtung von fünf Einfamilienwohnhäusern mit Garagen und Stellplätzen, die dem Ortsbeirat gemäss Drucksache 189/2011 zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde, abgewichen worden ist und ohne weitere Vorlage und Informationen im Ortsbeirat jetzt Mehrfamilienhäuser entstehen bzw. entstanden sind mit Kaufsummen bis zu 700.000 €

9. **Quartier 4:** Das Thema hätte eigentlich als offizieller Punkt „vorrangig" (§28 GO) auf die Tagesordnung gehört, da der TOP Bestandteil der letzten, abgebrochen Sitzung war.

   9.1 Wie geht es hier weiter und wo sieht sich der Ortsbeirat, denn gem. IZ vom 01.11.2017 sind die Initiatoren des Projektes bereits seit März mit allen vier Ortsvorstehern und Ortsbeiräten im Gespräch....
   Nächste Sitzung Mo. 13.11.2017 ab 19 Uhr

10. **Zukunft Dorfmitte:** Der Ortsbeirat sollte beim Sportverein offiziell anfragen, für welche Maßnahme der Zuschuss, gezahlt im Herbst 2016, verwandt wurde, analog zum Vorgehen aus 2012 als der HVH zum Thema Zukunft Dorfmitte gem. Niederschrift vom 28.02.12 folgendes protokolliert wurde: „Der Ortsbeirat wird beim Heimat- und Verkehrsverein offiziell anfragen, für welche Maßnahme der Zuschuss, gezahlt im Herbst 2009 vom Land Hessen, in Höhe von 500,00 Euro verwandt wurde, der zweckgebunden im Rahmen eines historischen Erlebnispfads eingesetzt werden sollte. Der Heimat- und Verkehrsverein erhält ein Anschreiben bezügl. Anfrage über bereitgestellte Mittel im Jahr 2009 durch dass Hess. Ministerium für Wirtschaft und Kunst über den Verwendungszweck, bzw. für welches Projekt die Mittel Verwendung gefunden haben. (Antrag aus Protokoll NS 8_2012. TOP 5)"

11. **Sitzunglocation OBR-Sitzung:** Frage wie geht es weiter, da der Raum in der WMH wegen des starken Lärmpegels ungeeignet ist.